



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

Cordyceps bei Nierenerkrankungen

In der naturheilkundlichen Praxis sehen wir eine große Bandbreite von mehr oder weniger schweren Nierenproblemen. Studien und eigene Erfahrungen mit Cordyceps sind ermutigend. Ich setze diesen Medizinalpilz gerne auch bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz ein.

Häufigste Ursachen eines chronischen Nierenversagens sind Diabetes und Bluthochdruck. Beide Erkrankungen nehmen in der westlichen Welt bekanntlich zu. Chronische Nierenerkrankungen werden leider nicht nur häufiger, sondern neigen auch noch zur kontinuierlichen Verschlechterung. Oft ist es schon ein Therapieerfolg, wenn man die Krankheitsprogression verlangsamen kann.

Ein natürlicher Nierenschutz

Studien belegen, dass Cordyceps die Nieren vor toxischen Substanzen schützt und die Nierenfunktion verbessert. Kürzlich wurde sogar herausgefunden, dass ein bestimmtes Polysaccharid (CPS-2) für den Nierenschutz verantwortlich ist. In der Praxis habe ich bereits mehrfach die Erfahrung gemacht, dass Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz von Cordyceps profitieren.

Jetzt gibt es neue, ungewöhnlich spannende Studienergebnisse mit Cordyceps bei Nierenerkrankungen. Bei einer in China durchgeführten Studie (1) ging es um Patienten, die nach einer Nierentransplantation eine so genannte chronische Transplantatnephropathie entwickelt hatten. Das ist eine ernste Erkrankung, die leider nach einer anfänglich erfolgreichen Nierentransplantation bei ungefähr der Hälfte der Organempfänger auftritt. Diese Patienten werden dann oft wieder dialysepflichtig.

In die Studie aufgenommen wurden 231 Patienten mit chronischer Transplantatnephropathie, denen zwischen 2005 und 2008 eine Niere transplantiert worden war. Sie wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Beide Gruppen bekamen die übliche immunsuppressive Therapie, aber die Patienten in Gruppe A (122) erhielten zusätzlich Cordyceps sinensis (2 g/Tag). Die Ergebnisse sprechen eindeutig für die Gabe von Cordyceps: In der Gruppe A war die Nierenfunktion deutlich besser als in der Kontrollgruppe! In Gruppe A hatte sich die Nierenfunktion in 72 Fällen gebessert, in 38 Fällen stabili-



siert und in zwölf Fällen verschlechtert. In Gruppe B dagegen gab es nur in 14 Fällen eine Besserung, eine Stabilisierung in 50 und eine Verschlechterung in 45 Fällen. Offensichtlich ist Cordyceps in der Lage, die Nierenfunktion bei diesen Patienten zu verbessern und den Krankheitsfortschritt zu verlangsamen, so die Autoren.

In der Praxis kombiniere ich Cordyceps allerdings meistens mit anderen mykomolekularen Substanzen. Wenn wiederkehrende Infektionen bestehen und das gesamte Harnwegssystem unterstützt werden soll, nutze ich häufig das Kombinationsmittel Uromykon. Es enthält neben Cordyceps noch Polyporus, Zinnkraut, Zink sowie Cranberrysaft-Konzentrat und verbessert die Nierenfunktion. In anderen Fällen geht es eher darum, die Ursachen einer Nierenüberlastung zu behandeln, beispielsweise einen Diabetes oder Hochdruck. Wichtig finde ich auch die Frage, wie oft und welche Schmerzmittel meine Patienten einnehmen.

Andreas Kappl
Wackersdorf

Literatur:

(1) Zhang Z, Wang X, Zhang Y, Ye G.: Effect of Cordyceps sinensis on renal function of patients with chronic allograft nephropathy. Urol Int. 2011; 86(3): 298-301. Epub 2011 Feb 19.

Termine

1. Februar 2012 in Regensburg

Vortrag Heilpraktiker-Schule
Regensburg
Dechbettener Straße 9
93049 Regensburg
Vortrag: 1. Februar 2012
von 19.30 bis 21.00 Uhr
Medizinalpilze und mykomolekulare Therapie
Dozentin: Sabine Brühl

3. März 2012 in Leipzig

Vortrag auf dem
Natur-Heilkunde-Symposium
Vortrag: 3. März 2012
Medizinalpilze und mykomolekulare Therapie – der natürliche Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden
Referentin: Karin Krüger

10./11. März 2012

im Logenhaus Berlin
Vortrag 59. Berliner Heilpraktiker-Tage
Vortrag: 45 Minuten
Medizinalpilze und mykomolekulare Therapie
Referentin: Karin Krüger

24. März 2012

im Hilton Hotel Dresden
Vortrag Ostdeutscher Heilpraktiker-Kongress
Vortrag: Medizinalpilze und mykomolekulare Therapie
Referentin: Karin Krüger

29. März 2012 in Solingen

Vortrag Heilpraktiker-Fachschule NRW
Peter-Hahn-Weg 5, 42651 Solingen
Vortrag: 29. März 2012
von 18.00 bis 21.00 Uhr
Medizinalpilze und mykomolekulare Therapie
Dozent: Wolf Rainer Siebert

31. März bis 1. April 2012 in Baden-Baden

Heilpraktiker-Kongress Baden-Baden
Vortrag: Medizinalpilze und mykomolekulare Therapiekonzepte
Dauer: 45 Minuten
Referentin: Andrea Speckmaier

Weitere Infos:

Gesellschaft für Medizinalpilz- und mykomolekulare Therapie
Sekretariat, Telefon 09431/742777
e-mail: kern@medizinalpilze.de